

1885-2010
125 Jahre DKB



Wir werden auch künftig
einiges ins Rollen bringen



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Medien-Mitteilung

Informationen des DKB

Aussenddatum

3. September 2013

Weitere Infos

DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup

Telefon 02554.1260

eMail marketingreferent@kegelnundbowling.de

Frauen und Männer des DSKB waren beim Vier-Bahnen-Turnier am vielseitigsten

Entscheidung fiel erst beim letzten Spiel auf Bowlingbahnen

Die beiden Teams des Deutschen Schere Kegler Bundes (DSKB) wollten es nach dem knapp verpassten Turniersieg bei der letztjährigen Premiere des Vier-Bahnen-Turniers wissen: Vor dem diesjährigen Vielseitigkeitsturnier mit Spitzenspielerinnen und Spitzenspielern aus allen vier Disziplinverbänden des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) absolvierten sowohl die Frauen als auch die Männer des DSKB-Teams eine Trainingseinheit auf Bowlingbahnen. Das zahlte sich offensichtlich aus. Denn: Nachdem sich die Männer des Deutschen Bohle-Kegler-Verbandes (DBKV) am ersten Tag auf Classic-Bahnen sogar vor den Spezialisten des Deutschen Classic Kegler Bundes (DKBC) platzierten, machten sie ihre ebenso überraschende Schlappe auf Bohle-Bahnen – dort landeten sie hinter dem DSKB-Team nur auf Platz zwei – wieder wett und das Turnier vor dem Finale am ersten September-Sonntag auf Bowlingbahnen wieder spannend. Im Bowlingcenter STRIKE war dann entscheidend, dass die DSKB-Männer die Bohle-Kegler hinter sich ließen.

Endergebnis Frauen-Wettbewerb

Beim „Vierkampf“ der Frauen ging es weniger „drunter und drüber“: Das Team der Deutschen Bowling Union lag erwartungsgemäß auf Bowlingbahnen vorne. Favoritensiege gab es ebenfalls am Tag zuvor auf den gut präparierten Classic-, Bohle- und Schere-Kegelbahnen im Kegel- und Bowlingcenter im Wolfsburger Stadtteil Reislingen durch die Teams des DKBC, DBKV beziehungsweise DSKB. Letztendlich waren die überzeugenden Vorstellungen und die jeweils zweiten Plätze auf Classic- und Bohle-Kegelbahnen für den Gesamtsieg der DSKB-Frauen mit Nicole Mehlhaf, Katja Ricken, Maike und Tanja Bock entscheidend. So konnten sie sich einen letzten Platz auf Bowlingbahnen leisten, wo die DKBC-Frauen auftrumpften und den zweiten Platz belegten. Somit zogen sie mit den Frauen vom DSKB und DBKV mit jeweils 22 Punkten gleich. Da DSKB und DBKV mehr Einzelwertungspunkte auf ihren Konten hatten, kamen die von Daniela Kicker betreuten Classic-Frauen auf Platz drei.



Bundesministerium
des Innern



Endergebnis Männer-Wettbewerb

Wie die DBU-Frauen waren auch die Bowler ohne Chance auf den Gesamtsieg. Zu unterschiedlich war und ist der Bewegungsablauf beim Sportkegeln, zu unterlegen waren die DBU-Männer auf den Bohle-, Classic- und Schere-Kegelbahnen, wo sie jeweils – wie die DBU-Frauen – auf dem letzten Platz landeten. Und auch die Classic-Sportkegler mussten früh erkennen, dass sie an den Mannschaften vom DBKV und DSKB wohl kaum vorbeiziehen würden. Der wesentliche Grund hierfür: Sowohl DBKV-Sportdirektor Udo Sandow als auch DSKB-Cheftrainer Michael Teschner setzten auf Spieler, die bereits bei den Deutschen Meisterschaften im Dreibahnen-Wettbewerb erfolgreich waren. Wie eng es zwischen den Männerteams von DBKV und DSKB war, unterstrich die erste „Hochrechnung“ nach dem abschließenden Vergleich auf Bowlingbahnen. Zunächst zeigte der Computer den DBKV als Sieger an. Nachdem jedoch ein Softwarefehler korrigiert wurde, lautete das „Amtliche Endergebnis“: DSKB (24 Punkte) vor DBKV (22). Somit war auch klar, dass die Gesamtwertung nach den beiden ersten Plätzen der Schere-Kegelsportler(innen) vom DSKB gewonnen wurde.

Bereits vor dem Finale auf Bowlingbahnen und dem Sieg der Gesamtwertung zeigten sich die DSKB-Akteure gut gelaunt. Sie präsentierten sich auf Bowlingbahnen mit T-Shirts und den Aufdrucken „Ölbildzerstörer“ und „Geradeausschubser“. Die Vorgeschichte für diese humorvolle Einlage erläuterte DSKB-Cheftrainer Michael Teschner: „Wir wissen, dass Bowlingspieler auf den geölten Bahnen mit zum Teil extremen Bogenwürfen serienweise alle zehn Pins zu Fall bringen. Am Samstag haben wir aufgeschnappt, wie die Bowlingcracks uns Kegler, die mit der geraden Wurftechnik auf Bowlingbahnen ihr Glück versuchen, augenzwinkernd als „Geradeausschubser“ und „Ölbildzerstörer“ bezeichneten.“

Gemischte Teams

„Vier Bahnarten, Disziplinverbände und Nationalteams sind unter dem Dach des DKB organisiert. Beim Vier-Bahnen-Turnier geht es vor allem darum, dass sich die Top-Spieler und Spitzenspielerinnen aller Disziplinen kennen lernen und Erfahrungen austauschen“. Mit diesen Worten brachte DKB-Präsident Dieter Prenzel bei der Begrüßung den Sinn und Zweck des Vier-Bahnen-Turniers auf den Punkt. Nach dem gemeinsamen Abendessen und der Vorstellung der Spieler löste DKB-Sportdirektorin Simone Eggebrecht gemischte Teams aus. Dieser Parallelwettbewerb, bei dem die jeweils erzielten Einzelergebnisse aus dem Wettbewerb zwischen den Disziplinverbänden den jeweiligen Teams zugeordnet wurden, sorgte nicht nur für zusätzliche Spannung, sondern auch für die angestrebte Kommunikation zwischen den Spielern und Spielerinnen der verschiedenen Disziplinen. Und auch für Know-how-Transfer, als es um die richtige Technik auf den verschiedenen Bahnarten ging: Am besten gelang dies Simone Grziwa (DBKV), Janin Ribguth (DBU), Sina Beisser (DKBC) und Katja Ricken (DSKB). Im Wettbewerb der besten interdisziplinären Männerteams belegten André Franke (DBKV), Ben Pachonik (DBU), Pascal Weidl (DKBC) und Thomas Stasch (DSKB) Platz eins.

Beste Einzelspielerinnen und Einzelspieler

Katja Ricken war auch in der Einzelwertung nicht zu schlagen, in der sie sich vor den beiden Bock-Schwestern aus ihrem DSKB-Team platzierte. Simone Grziwa war als Gesamt-Vierte beste DBKV-Keglerin und Corinna Kastner als Fünfte der Gesamtwertung die Nummer eins im DKBC-Team. Janin Ribguth war auf *ihren* Bowlingbahnen und in ihrem Team die Beste.

Die Einzelwertung der Männer entschied André Franke (DBKV) für sich, knapp vor dem vielseitigsten Schere-Kegler Thomas Stasch. Lokalmatador Marcel Corzilius, der im vergangenen Jahr noch das DSKB-Trikot trug und in diesem Jahr als erfahrener Dreibahnen-Spieler das DBKV-Team verstärkte, landete auf Platz drei. Dominik Kunze (DKBC) und Marc Jonasdofsky (DBU) wurden ebenfalls als beste Spieler ihrer Mannschaften geehrt.

Vier-Bahnen-Turnier war eine runde Sache – auch wegen der RyZoom-Ehrenpreise

Bei der Siegerehrung überreichten DKB-Präsident Dieter Prenzel, sein „Vize“ Uwe Oldenburg und DKB-Sportdirektorin Simone Eggebrecht Ehren- und Sachpreise an die siegreichen Teams und besten Einzelspieler. Dabei wies Dieter Prenzel auch auf den Schriftzug des DKB-Sponsors auf den Nationaltrikots hin. Denn: DKB-Sponsoringpartner RyZoom stiftete für die Mitglieder der vier Siegerteams Flaschen mit RyCell Active, einem RyZoom-Produkt, das die Vitalität stärkt.

Außerdem dankte Dieter Prenzel dem Physiotherapeuten Marcel Hacker. Seine Massagen waren insbesondere von den Bowlerinnen und Bowler nach den Wettbewerben auf den Kegelbahnen gefragt. „Wir sind es gewohnt, vor dem Abwurf mit dem letzten Schritt zu gleiten. Nach dem abrupten Abstoppen bei jedem Abwurf auf den Kegelbahnen spüren wir vor allem unsere vordere Oberschenkelmuskulatur“, leugnete Bowlingnationalspielerin Martina Schütz nicht ihren Muskelkater nach insgesamt 180 Würfeln auf Kegelbahnen. Die Bowlerinnen und Bowler bekamen einen Extra-Applaus für ihre sportliche Einstellung und ihren – trotz der jeweiligen Probleme mit der Oberschenkelmuskulatur – souveränen Sieg auf Bowlingbahnen.

„Auch, wenn wir bei der Siegerehrung nur die jeweiligen Erstplatzierten nennen: Eigentlich gibt es bei diesem Vier-Bahnen-Turnier nur Gewinner. Alle haben neue Bowling- und Kegelsportfreunde aus den jeweils anderen Disziplinen kennen gelernt, alle haben Ideen und Erfahrungen ausgetauscht und ein spannendes Vier-Bahnen-Turnier mit einem hohen Spaßfaktor erlebt“, zog DKB-Präsident bei der Verabschiedung ein rundum positives Fazit und bat die Akteure, weiterhin als vorbildliche Botschafter für unsere umwerfenden Sportarten zu werben.

Video und weitere Infos auf den DKB-Internetseiten

Medienreferent Rolf Großkopf nutzte beim Vier-Bahnen-Turnier die Gelegenheit für ein Video, in dem die vier Bahnarten und Disziplinen sowie die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Bowling- und Kegelsports mit bewegten Bildern dargestellt werden. Den Film finden Bowling- und Kegelsportfans ebenso auf der DKB-Internetstartseite unter www.kegelnundbowling.de wie die detaillierte Ergebnisübersicht und Fotos vom Vier-Bahnen-Turnier.